



© Filmproduktion Loekenfranke

WE ARE ALL DETROIT

Zwei Städte – Ein Schicksal? Wie Bochum und Detroit mit dem Wandel umgehen

Bochum – über 50 Jahre war die Stadt mit der Marke „Opel“ verbunden. Tausende Menschen fanden hier Arbeit, verbrachten in und um die Opel-Werke ihr Leben und planten ihre Zukunft.

Sie waren „mit Herz und Seele“ Opelaner. 2014 dann der Schock: die Opel-Werke wurden geschlossen. Zurück blieb eine Leerstelle, in der Landschaft, aber auch in der Identität der Stadt. Ähnlich erging es den Menschen in Detroit, seit den 60er Jahren zeigte die industrielle Monostruktur ihre Schwächen, als die Marktnachfrage nach Ford „made in USA“ abnahm.

Zwei Städte – Ein Schicksal?

Die Grimme-Preisträgerinnen Ulrike Franke und Michael Loeken forschen in der Langzeitdokumentation „We are all Detroit – Vom Bleiben und Verschwinden“ nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der Entwicklung der beiden Städte. Während Detroit über einen langen Zeitraum zunehmend mit strukturellen Problemen zu kämpfen hat, wurde in Bochum mit dem Stadtentwicklungsprojekt „Mark 51.7“ auf den Wegzug der Opel-Werke reagiert.

Was bedeuten diese Veränderungen für die Stadtgesellschaft und die soziale Identität? Wie gehen wir mit dem Wandel um? Wie kann die Leerstelle gefüllt werden? Der Film sucht Antworten darauf und fängt die Stimmung vor Ort auf eindringliche Weise ein.

Wir laden Sie ein, mit den Regisseuren des ausgezeichneten Dokumentarfilms sowie mit Bastian Hartman MdL für Bochum die Lehren aus der Vergangenheit für die Zukunft der Stadt zu diskutieren.

Programm

18.00 Uhr	Begrüßung Annika Arnold Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung
	Filmvorführung „We are all Detroit – vom Bleiben und Verschwinden“
20.00 Uhr	Diskussion
	Ulrike Franke Regisseurin des Films
	Michael Loeken Regisseur des Films
	Bastian Hartmann MdL stv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie im Landtag NRW
	Moderation: Florian Bauer u.a. Fernsehmoderator bei Phoenix und Reporter für WDR und ARD
21.00 Uhr	Ausklang der Veranstaltung

Donnerstag, 20. Oktober 2022
18.00 bis 21.00 Uhr
Endstation.Kino
Wallbaumweg 108
44894 Bochum

**Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten
bis 14.10.2022 unter**

<https://www.fes.de/lnk/4rl>

Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Es gelten die aktuellen Verordnungen des Landes NRW zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung setzen Sie sich bitte vorab mit uns in Verbindung.

Kontakt

Verantwortlich
Dr. Annika Arnold
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation und Anmeldung
Lisa-Marie Rückwardt
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
anmeldung.lbnrw@fes.de